

INHALT

Einführung	1
------------------	---

ERSTER TEIL DAS ERBRECHT FREMDER SKLAVEN

Kapitel 1: Grundlagen der Erbeinsetzung fremder Sklaven	7
1. Erbeinsetzung und Erbenstellung fremder Sklaven	7
1.1 Erbeinsetzung fremder und eigener Sklaven	7
1.2 Zeitlicher Rahmen	10
1.3 Erbenstellung des Sklaven	11
2. Außervermögensrechtliche Aspekte der Erbenstellung	17
2.1 Ehrerweisung gegenüber dem Sklaven	18
2.2 Dienste und Nachlass der Freigelassenen	21
2.3 Ergebnis	25
3. Erbfähigkeit	26
3.1 Testamenti factio	26
3.2 Capacitas	32
3.3 Ergebnis	34
4. Erbantritt	35
4.1 Kenntnis	35
4.2 Benachrichtigung des Herrn und Erteilung des iussum	39
4.3 Antritt durch den Sklaven	43
4.4 Zwangsausübung	45
4.5 Ergebnis	50
5. Erbschaftserwerb	50
5.1 Rechtsgrund des Erbschaftserwerbs	50
5.2 Die Frage des Durchgangserwerbs	53
6. Erwerb der bonorum possessio	56
6.1 Erwerb vor Bedingungseintritt	58
6.2 Antragsbefugnis	59
6.3 Erwerbswille	61
6.4 Ausschlagung	64
6.5 Konsequenzen für die Gesamtsituation des erbenden Sklaven	65
7. Ergebnis	66

Kapitel 2: Freilassung oder Veräußerung des eingesetzten Sklaven	67
1. Erbanfall und Erbschaftserwerb	67
2. Freilassung des Sklaven	68
3. Veräußerung des Sklaven	70
3.1 Erbfähigkeit des Neueigentümers	70
3.2 Iussum des Neueigentümers	74
3.3 Die Rechtsregel <i>ambulat cum dominio</i>	75
4. Fristanrechnung	79
5. Verzahnung von Erbrecht und Kaufrecht	79
5.1 Kaufrechtliche Haftung bei Erbeinsetzung durch Dritte	80
5.2 Kaufrechtliche Haftung bei Erbeinsetzung durch den Käufer	84
5.3 Überlagerung oder Verzahnung?	90
6. Ergebnis	90
Kapitel 3: Gemeinsame Erbeinsetzung von Herrn und Sklaven	92
1. Erbantritt	92
2. Erbschaftserwerb durch Herrn und Sklaven	95
3. Ergebnis	99
Kapitel 4: Einsetzung des Sklaven auf mehrere Erbteile	100
1. Rechtslage beim Freien	100
2. Rechtfertigung der Regel <i>semel adeundum</i>	101
3. Rechtslage beim Sklaven	102
3.1 Antritt der Erbteile	102
3.2 Erwerb der Erbteile	104
3.2.1 Die Lösung von <i>Cujaz</i>	110
3.2.2 Die Lösung von <i>Mühlenbruch</i>	115
Exkurs: Erbschaftserwerb bei Antritt eines Miterben	115
3.2.3 Getrennter Erwerb beider Erbteile	119
4. Ergebnis	121
Kapitel 5: Einsetzung eines gemeinschaftlichen Sklaven	122
1. Einsetzung durch einen Dritten	123
1.1 Erbfähigkeit, Erbantritt, Erbschaftserwerb	123
1.2 Ausfall eines Miteigentümers: Erwerb durch die Übrigen	127
1.3 Rechtsgrund des Erwerbs der Miteigentümer	129

1.4	Ausfall eines Miteigentümers: Erwerb durch den Ersatzerben	137
1.5	Ergebnis	140
2.	Einsetzung durch einen Miteigentümer	140
2.1	Ohne Freiheitserteilung	141
2.1.1	Der Sklave ist Alleinerbe	141
2.1.2	Der Sklave ist Miterbe	142
2.2	Mit Freiheitserteilung	143
2.2.1	Der Sklave ist Alleinerbe	143
2.2.2	Der Sklave ist Miterbe	144
2.3	Ergebnis	145
2.4	Sonderfälle	145
2.4.1	Irrtum bei Einsetzung.....	146
2.4.2	Umfassende Wirksamkeit der Einsetzung mit Freiheitserteilung	148
3.	Parallele beim Vermächtnis	150
3.1	Der Grundsatz nach spätklassischem Recht	151
3.2	Der Meinungsstreit im frühklassischen Recht	153
3.2.1	Das Sachproblem	154
3.2.2	Die Juristen	157
3.2.3	Die Ansicht des Sabinus	158
3.3	Die Rolle von Julian und Paulus	162
3.4	Ergebnis	167
4.	Auswirkungen der Veräußerung oder Freilassung	168
4.1	Veräußerung oder Freilassung ohne Ersatzerben	168
4.2	Problem der Ersatzerbschaft	172
Kapitel 6:	Vermächtnisse zugunsten von Herrn und Sklaven	176
1.	Grundsätze und getrennter Erwerb.....	176
2.	Sonderfälle beim Sklavenerwerb	180
2.1	Die Problematik bei Paulus 12 quaest. D. 35,2,21,1	181
Exkurs:	Freilassungsfideikommiss	184
2.2	Ein Freilassungslegat in D. 35,2,21,1	188
2.3	Geldvermächtnis an einen zur Freilassung vermachten Sklaven	189
3.	Ergebnis	190

ZWEITER TEIL
GRÜNDE FÜR DIE ERBEINSETZUNG:
BEGÜNSTIGUNG DES SKLAVEN

Kapitel 7: Vermögenserwerb des freigelassenen Sklaven	195
1. Erwerb durch bedingte Erbeinsetzung	195
2. Erwerb durch Fideikommiss	197
3. Erwerb durch Kombination	198
Kapitel 8: Vermögenserwerb des Sklaven.....	201
1. Bedeutung der Person des Sklaven	201
1.1 Vermächtnis einer eigenen Sache	201
1.2 Vermächtnis eines Wegerechts	206
1.3 Alimentslegat	210
2. Bedeutung des Willens des Erblassers zur Begünstigung bestimmter freier Personen	212
2.1 Einsetzung eines Dotalsklaven	213
2.2 Einsetzung eines zu restituierenden Sklaven	214
3. Bedeutung des Willens des Erblassers zur Begünstigung des Sklaven selbst	216
3.1 Auslegung des Testaments	216
3.2 Vermögenserwerb des Sklaven bei Erbunwürdigkeit des Herrn	218
3.3 Vermögenserwerb des Sklaven bei Schenkung von Todes wegen	221
4. Umsetzung des Vermögenserwerbs: Erwerb für das peculium	225
5. Ergebnis	229
Kapitel 9: Persönliche Beziehungen und die Rolle des Sklaven in der römischen Gesellschaft	231
1. Einflussnahme auf den Herrn	231
2. Freundschaftliche Bindungen	233
3. Familiäre Bindungen	234
4. Standesbindungen	237
5. Ergebnis	241

DRITTER TEIL
GRÜNDE FÜR DIE ERBEINSETZUNG:
BEGÜNSTIGUNG DES HERRN

Kapitel 10: Vermögenserwerb des Herrn	245
Kapitel 11: Umgehung von Erbeinsetzungsverboten	250
1. Bedeutung der Erbeinsetzung von postumi alieni	250
2. Unterschiede zwischen zivilem und prätorischem Erbrecht	252
3. Ergebnis	255
Kapitel 12: Flexibilisierung des Erbantritts	257
1. Der unmündige dominus	257
1.1 Erwerb der hereditas	257
1.2 Erwerb der bonorum possessio	259
1.3 Die Bedeutung der Einsetzung des servus	260
2. Der stumme dominus	261
3. Der geisteskranke dominus	263
3.1 Erwerb der hereditas	263
3.2 Erwerb der bonorum possessio	265
3.3 Ergebnis	266
4. Erbeinsetzung des Sklaven bei Abwesenheit des Herrn	267
4.1 Ist Pollex Erbe?	267
4.2 Stellvertretung beim Erbantritt	272
5. Zusammenfassung	273
Kapitel 13: Gesetzesumgehung	275
1. Ältere Gesetze; Erbschaftssteuer	275
2. Lex Iulia et Papia	276
2.1 Beschränkungen der Testierfreiheit	277
2.2 Umgehung durch Verkauf des eingesetzten Sklaven	278
2.3 Umgehung durch Freilassung des eingesetzten Sklaven	285
2.4 Umgehung durch Einsetzung eines servus communis	286
3. Zusammenfassung	288
Kapitel 14: Übertragung von Erbschaften	289
1. Bestimmung des Erben durch einen Dritten	289
1.1 Rechtliche Grenzen	290
1.2 Erweiterung durch Erbeinsetzung eines Sklaven	292

2. Übertragung der Delation von Todes wegen	293
3. Vertrag über den Nachlass eines lebenden Dritten	294
4. Liquiditätsverschaffung	297
5. Zusammenfassung	302
Schlusswort	303
Literatur	307
Sachregister	320
Quellenregister	327